

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0474/06	Datum 24.10.2006
Eigenbetrieb I	SAB	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	21.11.2006	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss SAB	12.12.2006	öffentlich	Beratung
Stadtrat	18.01.2007	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Wirtschaftsplan 2007 Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2007 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes Magdeburg wird entsprechend den Anlagen wie folgt festgesetzt und beschlossen:

Im Erfolgsplan mit einem Jahresgewinn in Höhe von 1.779.200 EUR, Erträgen in Höhe von 33.356.400 EUR und Aufwendungen in Höhe von 31.577.200 EUR.

Im Vermögensplan mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 6.548.500 EUR.

Die mittelfristige Finanzplanung 2006 – 2010 wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Der Eigenbetrieb SAB legt den Wirtschaftsplan 2007, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht, zur Beschlussfassung vor.

Die Gliederung des Erfolgs- und Vermögensplanes sowie der weiteren Wirtschaftsplanteile ist nach den Formblättern der Eigenbetriebsverordnung, die gemäß § 2 Übergangsvorschriften des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Kommunen im Land Sachsen-Anhalt anzuwenden ist, erfolgt. Daraus folgt auch die Darstellung solcher Gliederungspunkte, die für den SAB im Planjahr 2007 nicht zutreffen.

Der Erfolgsplan enthält sämtliche voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen der Betriebszweige Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, Kfz-Werkstatt und für die Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlagen. Die kalkulierten Aufwendungen und Erlöse für die Straßenreinigungs- und Abfallgebühren wurden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes eingearbeitet.

Im Saldo des Erfolgsplanes, der wie die Gewinn- und Verlustrechnung aufgestellt ist, entsteht ein handelsrechtlicher Jahresgewinn von 1.779.200 EUR.

Die Erlöse im Bereich Abfallentsorgung und Straßenreinigung entsprechen den geplanten Gebühren für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung aus den vorliegenden Gebührenkalkulationen.

Im Vermögensplan bilden den Schwerpunkt die Fahrzeugbeschaffungen, die Baumaßnahmen auf der Deponie (Umladestation für Abfälle) und für den Bereich Straßenreinigung (Winterdiensthalle einschließlich Erschließungsanlagen).

Für den Betriebszweig Abfallwirtschaft ist die Beschaffung von Fahrzeugen in Höhe von 1.320.000 EUR und für den Betriebszweig Straßenreinigung in Höhe von 535.200 EUR vorgesehen.

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist in der Investitionsplanung 2007 – 2010 enthalten.

Für das Wirtschaftsjahr 2007 werden für Stilllegungs- und Rekultivierungsmaßnahmen auf der Altdeponie und der Deponieerweiterung Hängelsberge Rückstellungen in Höhe von 2.543.500 EUR aufgewendet.

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2006 – 2010 wird zur Kenntnis gegeben. Kreditaufnahmen sind für die Wirtschaftsjahre 2007 bis 2010 nicht vorgesehen.

Durch das Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechts vom 20. Dezember 2005 wurde u. a. das Eigenbetriebsgesetz dahingehend geändert, das der Wirtschaftsplan mit dem Teil, der die Festsetzungen der Gesamtbeträge Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplanes, die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzierungsplanes sowie die Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen enthält, im Bekanntmachungsorgan (hier Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg) bekannt zu machen ist. Der gesamte Wirtschaftsplan ist an sieben Tagen auszulegen, in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen. Enthält der Wirtschaftsplan genehmigungspflichtige Bestandteile, darf er erst nach der Genehmigung öffentlich bekannt gegeben werden.

Der Wirtschaftsplan des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile und wird nach Beschlussfassung öffentlich bekannt gegeben.

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

Wirtschaftsplan 2007

Mittelfristige Finanzplanung 2006 – 2010

Stellenübersicht 2007

Erfolgsplan 2007

	Plan 2007 EUR	Plan 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1. Umsatzerlöse	26.257.700	26.705.600	25.172.232,02
1.1. Abfallgebühren	19.518.700	19.414.400	19.691.303,22
1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponien	1.780.900	2.350.900	581.722,90
1.3. Straßenreinigungsgebühren	1.820.800	1.820.600	1.829.434,55
1.4. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	99.600	99.600	97.939,66
1.5. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.506.000	2.535.900	2.446.154,46
1.6. Werkstattleistung für Ämter der Stadt	531.700	484.200	525.677,23
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	55.308,97
3. Sonstige betriebliche Erträge	6.706.600	2.158.600	4.515.711,93
3.1. Erlöse Papiervermarktung	1.004.300	907.500	1.010.537,07
3.2. Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	323.300	323.300	323.299,92
3.3. Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/ Stellflächen	407.500	407.500	407.540,04
3.4. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	174.200	170.900	132.103,47
3.5. Müllverbrennungskosten Ohrekreis/Bördekreis	4.300.000	0	2.061.176,32
3.6. Sonstige Erlöse	497.300	349.400	581.055,11
Erträge	32.964.300	28.864.200	29.743.252,92
4. Materialaufwand	13.541.100	9.761.300	9.969.929,14
davon Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.812.400	1.840.800	1.751.275,20
davon Aufwendungen für bez. Leistungen durch SAB	7.428.700	7.920.500	6.157.477,62
davon Müllverbrennungskosten Ohrekreis/Bördekreis	4.300.000	0	2.061.176,32
5. Personalaufwand	10.482.200	10.777.100	10.256.312,90
6. Abschreibungen	3.599.300	3.808.500	3.692.810,79
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.523.700	3.559.700	3.151.123,41
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	392.100	327.500	573.346,24
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	235.800	361.200	377.625,85
Ergebnisse aus der gewöhnlichen			
10. Geschäftstätigkeit	1.974.300	923.900	2.868.797,07
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	128.000	175.000	128.000,00
12. Sonstige Steuern	67.100	67.100	58.896,34
13. Jahresgewinn	1.779.200	681.800	2.681.900,73

Nachrichtlich:	Plan 2007 EUR	Plan 2006 EUR	Ist 2005 EUR
<u>Behandlung des Jahresverlustes</u>			
a) Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	365.900	1.943.700	
Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage			458.620,86
b) Zuführung zur allgemeine Rücklage	2.149.300	2.634.500	2.253.265,75
Entnahme aus allgemeiner Rücklage			
c) Vortrag auf neue Rechnung	4.200	9.000	
d) Entnahme aus Gewinnvortrag			29.985,88

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2007

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes umfasst die Erträge und Aufwendungen der Betriebszweige Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, der eigenen Kfz-Werkstatt und der Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlagen der Stadt. Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresgewinn von 1.779.200 EUR ab.

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

1.1. Abfallgebühren

Die Abfallgebühren werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) erhoben.

Die Abfallgebühren setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Gebühreneinnahmen regelmäßige Abfahren Restabfälle	16.981.700 EUR
Gebühreneinnahmen regelmäßige Abfahren Bioabfälle	1.594.400 EUR
Gebühreneinnahmen Sonderleerungen einschl. Transportzuschlag	38.500 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	780.500 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr (Sperrmüll, Gartenabfälle)	77.400 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr (Baustellenabfälle, Bodenaushub)	16.900 EUR
Gebühreneinnahmen Abfallsäcke	10.800 EUR
<u>Gebühreneinnahmen Behältertausch, Reinigung</u>	<u>18.500 EUR</u>
Abfallgebühren gesamt	19.518.700 EUR

1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung auf der Deponie

Die Gebühreneinnahmen aus der Anlieferung auf der Deponie beinhalten die Anlieferungen auf den Abfallentsorgungsanlagen der Stadt Magdeburg, einschließlich der Abfälle, die über eine Umladestation zur thermischen Behandlung transportiert werden.

Durch die Kleinst- und Kleinanlieferungen von Abfällen auf der Deponie werden Gebühreneinnahmen von 750.200 EUR erwartet.

Die Gebühren der Direktanlieferung Deponie über die Waage entsprechen den Schätzungen der Abfallgebührenkalkulation und sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Abfallart	Anlieferung Masse Gebühren- Kalkulation - t -	Gebühr je t - EUR -	Gebühren- aufkommen Fremdanlieferer 2007 - EUR -
Sperrmüll	15	52,80	792,00
Garten u. Parkabfälle	45	40,50	1.822,50
Ablagerung Deponie	5.330	48,60	259.038,00
Verbrennung	4.050	148,80	602.640,00
Besondere Abfälle zur Ablagerung	1.380	105,30	145.314,00
Gebührenaufkommen			1.009.606,50

Für die Unterhaltung und den Betrieb der Deponie benötigte Abdeckmaterialien werden Anlieferungen im Wertumfang von 21.100 EUR (von Schadstoffen unbelastete Abfälle) erwartet.

1.3. Straßenreinigungsgebühren

Die Einnahmen für die Straßenreinigung werden auf Grundlage der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg erzielt.

Für die Veranlagung der Straßenreinigungsgebühren werden Erlöse in Höhe von 1.820.800 EUR eingeplant.

1.4. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte

Papierkorbentleerungen	84.600 EUR
Sonstige Reinigungsleistungen Sonderreinigungen	15.000 EUR

Für die Papierkorbentleerung (einschließlich Entsorgung) wird gegenüber Dritten im Wirtschaftsjahr 2007 je Entleerung 1,60 EUR berechnet.

Für die Leistungen Straßenreinigung für Dritte werden 99.600 EUR eingeplant.

1.5. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst

Der öffentliche Anteil Straßenreinigung/ Winterdienst wird für das Wirtschaftsjahr 2007 in Höhe von 2.506.000 EUR eingeschätzt.

Der öffentliche Anteil der Stadt an der Straßenreinigung ergibt sich aus den Festlegungen der jeweils gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung und den Leistungen des Winterdienstes. Mit der Aufstellung der Betriebsabrechnung zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die tatsächlichen Aufwendungen ermittelt und sind durch die Stadt, als Träger des Eigenbetriebes, an den SAB zu zahlen.

1.6. Werkstatteleistungen für Ämter Stadt

Der Berechnung der Erträge für die Werkstatt liegt ein Stundenverrechnungssatz von 60,12 EUR zugrunde. Reparaturleistungen der Werkstatt für die Ämter der Stadt werden im Umfang von 531.700 EUR erwartet.

Leistungen der Werkstatt für den eigenen Fuhrpark werden über die innere Verrechnung mit den einzelnen Bereichen abgerechnet und sind Bestandteil der Straßenreinigungs- und Abfallgebühren.

3. Sonstige betriebliche Erträge

3.1. – 3.3. Erlöse Altpapiersammlung und Altpapierverwertung

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb führt die Einsammlung des überlassungspflichtigen Altpapiers (Pappe, Papier, Karton – PPK) in der Landeshauptstadt Magdeburg durch. Die DSD AG und weitere Systembetreiber nutzen das Sammelsystem der Stadt zur anteiligen Erfassung der Verpackungen.

Für das Einsammeln dieses Anteils, für die Abfallberatung, die Reinigung und Unterhaltung der Stellflächen von Containerstellplätzen erhält der Eigenbetrieb anteilig die Kosten erstattet. Das eingesammelte Altpapier wird einem beauftragten Dritten zur Vermarktung/Verwertung übertragen. Die Erlöse der Vermarktung werden bei der Berechnung der Abfallgebühr berücksichtigt.

3.4. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten

Dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb wurden von der Stadt die Bewirtschaftung und die bauliche Instandhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen übertragen. Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Magdeburg, dem Finanzservice (FB 02) und dem Eigenbetrieb erfolgt eine Kostenerstattung des Aufwandes für diese Aufgabe. (Reinigung, Instandhaltung, Ausstattung mit Verbrauchsmaterial, Kontrolle der Einhaltung von Verträgen und Leistungen Dritter)

Zuschuss Stadt Bewirtschaftung	166.500 EUR
Zuschuss Stadt Verwaltung	7.700 EUR

3.5 Müllverbrennungskosten Ohrkreis/Bördekreis

Der Eigenbetrieb ist bezüglich der Abfallmengen zur Müllverbrennung aus dem Börde- und Ohrekreis aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarungen Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee. Die entsprechenden Kosten werden daher unter 4. Materialaufwand erfasst und dem Börde- und Ohrekreis entsprechend der tatsächlich angelieferten Abfallmengen weiterbelastet, woraus die angegebenen Erträge entstehen.

3.6. Sonstige Erlöse

Weitere sonstige Erlöse werden durch Verwertung von Abfall (Schrotterlöse), Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens und Versicherungsentschädigungen erzielt. In dieser Position sind auch periodenfremde Erträge enthalten.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Position ist die Verzinsung der Finanzanlagen der Sonderkasse des SAB (darunter für die Nachsorgekosten der Deponie) enthalten. Die Anlage der Finanzanlagen wird durch die Stadtkasse vorgenommen.

II. Aufwendungen

Die Planung der Aufwendungen der Betriebszweige wurde auf der Grundlage der Aufwendungen 2005, des Planansatzes 2006 und der mittelfristigen Finanzplanung 2005 – 2009 vorgenommen.

4. Materialaufwand

In der Position bezogene Leistungen sind die Aufwendungen für Abfallverwertung, die Fremdleistung für Restabfall (Verbrennung), Aufwendungen für die Schadstoffentsorgung und Leistungen für den Winterdienst durch Dritte enthalten.

Die Position für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhaltet u. a. Ausgaben für Strom, Wasser, Elektroenergie, Heizöl, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile, Reifen, Streusand, Lauge/Salz.

5. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Beschäftigten, die Beiträge für die Berufsgenossenschaft und die Ausbildungskosten enthalten.

Bei der Planung wurde von den Tarifierhöhungen auf Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst vom 13. September 2005 ausgegangen.

Im Wirtschaftsjahr 2007 stellt der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb drei Ausbildungsplätze für den Beruf Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft zur Verfügung.

Nach erfolgreicher Ausbildung 2007 (drei Auszubildende) wird der Eigenbetrieb bei Bedarf und Eignung befristete Arbeitsverträge für mindestens sechs Monate bis zu einem Jahr anbieten.

6. Abschreibungen

Die wirtschaftlichen Abschreibungen sind auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter, der vorgesehenen Investitionen 2007 und der zu erwartenden Ablagerungsmengen auf der Deponie Hängelsberge berechnet.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position ist u. a. die Bildung der Rückstellungen für die Nachsorgekosten der Deponie Hängelsberge mit 199.000 EUR enthalten.

Des Weiteren sind hier die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung von Bauten, der technischen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kfz-Betriebskosten, die Kfz-Reparaturkosten, die Telefonkosten, die Kosten für Aus- und Fortbildung, die Rechts- und Beratungskosten, die Aufwendungen für die Abfallberatung u. a. geplant.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt, werden hier 322.100 EUR eingestellt.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten die Zinsen für laufende Kredite in Höhe von 85.800 EUR und Zinsen auf streitige Forderungen im Zusammenhang mit der Deponieerweiterung Hängelsberge in Höhe von 150.000 EUR.

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 1.974.300 EUR

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Für den Anteil der wirtschaftlichen Tätigkeit bei der Papiersammlung wird der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb Körperschafts- und Gewerbesteuer entrichten.

12. Sonstige Steuern

In dieser Position sind Aufwendungen für die Kfz-Steuern in Höhe von 67.100 EUR enthalten.

13. Jahresgewinn 1.779.200 EUR

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2007. Die Gebühren für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind kostendeckend kalkuliert.

Vermögensplan 2007

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2007 EUR	Plan 2006 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital		
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen		
3	Jahresgewinn	1.779.200	681.800
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen		
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	1.170.000	1.230.000
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge		
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0
8	Kredite	0	0
	a) vom Aufgabenträger	0	0
	b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.599.300	3.808.500
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
12	erübrigte Mittel aus Vorjahren		913.000
13	Finanzierungsmittel insgesamt	6.548.500	6.633.300

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz 2007		Planansatz 2006	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung	Ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	3.636.600		4.104.000	
	für Straßenreinigung	1.161.600		1.089.000	
	davon: Grundstücke mit Ge- schäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	610.000		715.900	
	davon: Fahrzeuge	535.200		355.100	
	davon: Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	16.400		18.000	
	für Abfallentsorgung	2.429.500		2.972.800	
	davon: Grundstücke mit Ge- schäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	650.000		1.320.000	
	davon: Fahrzeuge	1.320.000		923.000	
	davon: Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	459.500		729.800	
	für Kfz-Werkstatt	45.500		42.200	
	davon: Fahrzeuge	0		0	
	davon: Maschinen	0		0	
	davon: Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	45.500		42.200	
2	Finanzanlagen	1.317.100		0	
3	Rückzahlung von Stammkap.	0			
4	Entnahme aus Rücklagen				
5	Jahresverlust	0		0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0			
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0			
8	Entnahme langfristiger Rück- stellungen	1.093.000		2.046.200	
9	Tilgung von Krediten	501.800		483.100	
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte				
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren				
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.548.500	0	6.633.300	0

Erläuterungen zum Vermögensplan 2007

1. Einnahmen

3. Jahresgewinn 1.779.200 EUR

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und wird in den Vermögensplan übernommen.

5. Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Entnahmen 1.170.000 EUR

In dieser Position sind Finanzierungsmittel aus einem Zuwendungsbescheid zur Förderung von Vorhaben zur Abfallwirtschaft, Altlastensanierung und zum Bodenschutz angegeben. Diese finanziellen Mittel sind für die Altdeponie Hängelsberge zur temporären Oberflächenabdeckung festgeschrieben.

7. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen 0 EUR

Für die Deponieerweiterung Hängelsberge werden Rückstellungen in Höhe von 199.000 EUR gebildet und gleichzeitig erfolgen Entnahmen in Höhe von 35.500 EUR. Für die Altdeponie Hängelsberge werden über die Abfallgebühr Rückstellungen in Höhe von 1.251.500 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgt für die Altdeponie eine Entnahme in Höhe von 2.508.000 EUR. Da die Entnahme höher als die Zuführung ist, erfolgt eine Ausgabe (Entnahme von langfristigen Rückstellungen), die bei den Ausgaben des Vermögensplanes unter Position 8 dargestellt und erläutert wird.

9. Abschreibungen 3.599.300 EUR

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte auf Grundlage der Fortschreibung der AfA für das vorhandene Anlagevermögen unter Beachtung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Einbeziehung der Vermögenszugänge 2007, der Fertigstellung von im Bau befindlicher Anlagen und auf Grundlage des erwarteten Ablagerungsvolumen (verdichtet) auf der Deponie Hängelsberge.

2. Ausgaben

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 3.636.600 EUR

Sachanlagen Straßenreinigung	1.161.600 EUR
Sachanlagen Abfallentsorgung	2.429.500 EUR
Sachanlagen Werkstatt	45.500 EUR

Für die Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind 2007 folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

- Abfallumladestation	600.000 EUR
- Planungsleistungen/ Bau einer Streugutlagerhalle einschließlich Straßenbau (Betriebshof Marschweg)	610.000 EUR

Die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft in Höhe von 1.320.000 EUR und für die Straßenreinigung in Höhe von 535.200 EUR bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Für das Jahr 2007 ist der Ankauf eines Flurstückes des Betriebshofes Marschweg, das durch den Abfallwirtschaftsbetrieb bereits genutzt wird, vorgesehen (50.000 EUR).

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist der Investitionsplanung 2007 – 2010 zu entnehmen.

2. Finanzanlagen 1.317.100 EUR

Aus der Rückstellungsbildung 2007 für die Deponien erfolgen keine neuen Finanzanlagen, da die Entnahmen höher als die Zuführungen sind. Da im Wirtschaftsjahr 2007 die Finanzierungsmittel (Einnahmen) höher als der Finanzierungsbedarf (Ausgaben) sind, wird eine Finanzanlage in Höhe von 1.317.100 EUR erfolgen.

8. Entnahme aus langfristigen Rückstellungen 1.093.000 EUR

Eine Entnahme langfristiger Rückstellungen ist erforderlich, da die Zuführungen zu den Rückstellungen geringer als die Entnahmen an Rückstellungen sind.

Für die Deponieerweiterung Hängelsberge werden Rückstellungen in Höhe von 199.000 EUR gebildet und gleichzeitig erfolgen Entnahmen in Höhe von 35.500 EUR.

Für die Altdeponie Hängelsberge werden bei der Kalkulation der Abfallgebühren im Jahr 2007 Aufwendungen für Nachsorgekosten in Höhe von 1.251.500 EUR berücksichtigt. Für die Altdeponie ist eine Entnahme an Rückstellungen in Höhe von 2.508.500 EUR vorgesehen. Die Rückstellungen der Altdeponie werden für den Bau der Oberflächenabdeckung, für die Schwachgasentsorgung und die Betriebsführung der Entgasung Gasverdichter- und Fackelanlage und für die landschaftspflegerische Gestaltung entnommen.

9. Tilgung von Krediten 501.800 EUR

Von den gewährten Krediten ist im Wirtschaftsjahr 2007 der genannte Betrag zu tilgen.

Stellenübersicht

Sachgebiet	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2007	Ist-Besetzung 30.06.2006	Zahl der Stellen 2006
Betriebsleitung				
	AT	1	1	1
	5	1	0	1
	6		1*	0
Controlling, Planung Qualitäts- und Umweltmanagement, Deponiestillegung, Fachkraft für Arbeitssicherheit				
	10	3	3	3
Arbeitsschutz, Tourenplanung, Organisation				
	8	1	1	1
	9	1	1	1
	5	2	1	2
	6		1*	0
Personalrat				
	5	1	1	1
Zwischensumme		10	10	10

Sachgebiet	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2007	Ist-Besetzung 30.06.2006	Zahl der Stellen 2006
Deponiebetrieb, Wertstoff- u. Recyclinghöfe, Abfallannahme und Abfallverwertung, Containerabfuhr				
	12	1	1	1
	9	1	1	1
	6	2	0	2
	5	12	5	5
	4	10	10	10
	3	5	5	5
	8		2*	0
Zwischensumme		31	24	24

Kaufmännische Abteilung

	13	1	1	1
Sachgebiet Vergaben, Personal, allgemeine Verwaltung, Organisation EDV				
	10	1	1	1
	5	1	0	1
	4	2	2	2
	6		1*	0
Sachgebiet Rechnungswesen, Kostenrechnung				
	9	1	2*	1
	8	1	0	1
	6	1	1	1
	5	2	2	2

Abfallrecht Anträge, Widersprüche

	9	1	1	1
	6	1	1	1
	5	1	1	1

Abfallrecht, Abfallberatung u. -konzept, Schadstoffe, Wertstoffe

	10	1	1	1
	9	4	4	4
	5	0	1	1

Zwischensumme		18	19	19
---------------	--	----	----	----

Straßenreinigung/ Winterdienst/ öffentliche Toiletten

	10	1	1	1
	6	4	4	4
	5	23	23	23
	4	5	5	5
	3	41	41	41

Zwischensumme		74	74	74
---------------	--	----	----	----

Sachgebiet	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2007	Ist- Besetzung 30.06.2006	Zahl der Stellen 2006
------------	---------------	--------------------------	---------------------------------	--------------------------

Restabfall- u. Bioabfallsammlung/Behälterdienst/Altpapiersammlung

	10	1	1	1
	8	0	1	1
	6	4	4	4
	5	35	35	38
	3	59	63	61
	2 Ü	6	7	6

Zwischensumme		105	111	111
---------------	--	-----	-----	-----

Sperrmüllsammlung

	6	1	1	1
	5	9,75	15,5	15,75
	4	1,75	1,75	1,75
	3	11	11,75	12

Zwischensumme		23,5	30	30,5
---------------	--	------	----	------

Kfz-Werkstatt

	9	3	3	3
	8	1	2	1
	7	9	9	9
	6	6	5	7
	5	3	3	3
	4	2	1	1
	3	1	1	1

Zwischensumme		25	24	25
---------------	--	----	----	----

Stellen gesamt

	Zahl der Stellen 2007	Ist- Besetzung 30.06.2006	Zahl der Stellen 2006
	286,5	292	293,5

* Abweichung im Ergebnis der Überleitung gemäß TVÜ-VKA

Ausbildung Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Sachgebiet	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2007	Ist- Besetzung 30.06.2006	Zahl der Stellen 2006
1. Lehrjahr ab August 2007	Ausbildungsvergütung	3	0	3
1./2. Lehrjahr	Ausbildungsvergütung	3	3	3
2./3. Lehrjahr	Ausbildungsvergütung	3	2	2
3. Lehrjahr bis Juli 2007	Ausbildungsvergütung	2	3	3

Mittelfristige Finanzplanung 2006 - 2010

Erfolgsplan

		2006	2007
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	26.705.600	26.257.700
1.1.	Abfallgebühren	19.414.400	19.518.700
1.2.	Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponie	2.350.900	1.780.900
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	1.820.600	1.820.800
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	99.600	99.600
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.535.900	2.506.000
1.6.	Werkstattleistung für Ämter Stadt	484.200	531.700
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	2.158.600	6.706.600
3.1.	Erlöse Papiervermarktung	907.500	1.004.300
3.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	323.300	323.300
3.3.	Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/ Stellflächen	407.500	407.500
3.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	170.900	174.200
3.5.	Müllverbrennungskosten Ohrekreis/Bördekreis	0	4.300.000
3.6.	Sonstige Erlöse	349.400	497.300
	Erträge	28.864.200	32.964.300
4.	Materialaufwand	9.761.300	13.541.100
	davon Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.840.800	1.812.400
	davon eigene Aufwendungen für bez. Leistungen	7.920.500	7.428.700
	davon Müllverbrennungskosten Ohrekreis/Bördekreis	0	4.300.000
5.	Personalaufwand	10.777.100	10.482.200
6.	Abschreibungen	3.808.500	3.599.300
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.559.700	3.523.700
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	327.500	392.100
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	361.200	235.800
10.	Ergebnisse aus der gewöhnliche Geschäftstätigkeit	923.900	1.974.300
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	175.000	128.000
12.	Sonstige Steuern	67.100	67.100
13.	Jahresgewinn	681.800	1.779.200

Mittelfristige Finanzplanung 2006 – 2010

Erfolgsplan

		2008	2009	2010
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	26.471.400	27.128.400	27.397.400
1.1.	Abfallgebühren	19.521.900	20.279.400	20.441.900
1.2.	Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponie	1.784.700	1.675.000	1.700.000
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	2.015.000	2.090.500	2.176.900
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	99.600	106.000	106.000
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.507.900	2.428.500	2.422.600
1.6.	Werkstattleistung für Ämter Stadt	543.200	549.000	550.000
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	6.624.800	6.585.900	6.717.500
3.1.	Erlöse Papiervermarktung	1.004.300	950.000	950.000
3.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	323.300	320.000	320.000
3.3.	Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/ Stellflächen	407.500	400.000	400.000
3.4.	Kostensersatz Stadt öffentliche Toiletten	174.200	174.200	174.200
3.5.	Müllverbrennungskosten Ohrekreis/Bördekreis	4.300.000	4.386.000	4.517.600
3.6.	Sonstige Erlöse	415.500	355.700	355.700
	Erträge	33.096.200	33.714.300	34.114.900
4.	Materialaufwand	13.792.600	14.119.700	14.444.800
	davon Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.904.400	1.942.600	1.945.100
	davon eigen Aufwendungen für bez. Leistungen	7.588.200	7.791.100	7.982.100
	davon Müllverbrennungskosten Ohrekreis/ Bördekreis	4.300.000	4.386.000	4.517.600
5.	Personalaufwand	10.951.500	11.236.900	11.366.400
6.	Abschreibungen	3.636.900	2.712.700	2.673.400
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.651.600	3.554.000	3.560.900
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	388.400	407.200	428.700
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.400	50.000	44.200
10.	Ergebnisse aus der gewöhnliche Geschäftstätigkeit	1.385.600	2.448.200	2.453.900
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	128.000	128.000	128.000
12.	Sonstige Steuern	67.100	69.000	69.000
13.	Jahresgewinn	1.190.500	2.251.200	2.256.900

Mittelfristige Finanzplanung 2006 – 2010

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen in EUR)						
lf. Nr.	Bezeichnung	2006	2007	2008	2009	2010
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen					
3	Jahresgewinn	681.800	1.779.200	1.190.500	2.251.200	2.256.900
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen					
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	1.230.000	1.170.000			
6	Beiträge und ähnl. Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge					
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0	1.223.900	919.700	955.000
8	Kredite	0	0	0	0	0
	a) vom Aufgabenträger	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.808.500	3.599.300	3.636.900	2.712.700	2.673.400
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten					
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	913.000				
12	Finanzierungsmittel insgesamt	6.633.300	6.548.500	6.051.300	5.883.600	5.885.300

Finanzierungsbedarf (Ausgaben in EUR)

lfd. Nr.	Bezeichnung	2006	2007	2008	2009	2010
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte	4.104.000	3.636.600	2.762.700	3.045.600	1.826.600
	für Straßenreinigung	1.089.000	1.161.600	1.244.700	1.393.600	210.900
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	715.900	610.000	1.050.000	800.000	0
	davon: Fahrzeuge	355.100	535.200	178.100	570.700	193.100
	davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.000	16.400	16.600	22.900	17.800
	für Abfallentsorgung	2.972.800	2.429.500	1.470.200	1.606.500	1.567.900
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.320.000	650.000	0	0	0
	davon: Fahrzeuge	923.000	1.320.000	966.000	1.125.000	1.085.000
	davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung	729.800	459.500	504.200	481.500	482.900
	für Kfz-Werkstatt	42.200	45.500	47.800	45.500	47.800
	davon: Fahrzeuge	0	0	0	0	0
	davon: Maschinen	0	0	0	0	0
	davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.200	45.500	47.800	45.500	47.800
2	Finanzanlagen	0	1.317.100	2.767.400	2.694.000	3.908.900
3	Rückzahlung von Stammkap.					
4	Entnahme aus Rücklagen					
5	Jahresverlust					
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil					
7	Auflösung Ertragszuschüsse					
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	2.046.200	1.093.000	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	483.100	501.800	521.200	144.000	149.800
10	Gewährung von Krediten					
	a) an den Aufgabenträger					
	b) an Dritte					
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren					
	Finanzierungsbedarf					
12	insgesamt	6.633.300	6.548.500	6.051.300	5.883.600	5.885.300

Investitionsplanung 2007-2010**1. Betriebszweig Straßenreinigung**

Baumaßnahmen	Wirtschaftsjahr 2007	Wirtschaftsjahr 2008	Wirtschaftsjahr 2009
Planung/Bau Streugutlagerhalle	360.000 EUR		
Bau Büro- und Sozialgebäude		700.000 EUR	700.000 EUR
Erschließungsanlagen Marschweg	250.000 EUR	350.000 EUR	100.000 EUR
	610.000 EUR	1.050.000 EUR	800.000 EUR

Wirtschaftsjahr 2007

1 Kleinstkehrmaschine	134.500 EUR
1 Großraumkehrmaschine	184.600 EUR
1 Transporter	47.600 EUR
1 Straßenwaschfahrzeug mit Winterdienstausrüstung	152.600 EUR
1 PKW	15.900 EUR
Fahrzeuge 2007	535.200 EUR

Abfallbehälter (Papierkörbe)	3.000 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.400 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	3.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2007	16.400 EUR

Gesamtausgaben Investitionen 2007 **1.161.600 EUR**

Wirtschaftsjahr 2008

1 Transporter	48.700 EUR
2 Papiersammelfahrzeuge	113.500 EUR
1 PKW	15.900 EUR
Fahrzeuge 2008	178.100 EUR

Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.400 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe)	3.100 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	3.100 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2008	16.600 EUR

Gesamtausgaben Investitionen 2008 **1.244.700 EUR**

Wirtschaftsjahr 2009

1 Kleinstkehrmaschine	134.500 EUR
1 Großkehrmaschine	184.600 EUR
1 Weedcleaner mit Trägerfahrzeug	65.000 EUR
1 LKW mit WD-Ausrüstung	186.600 EUR

Fahrzeuge 2009	570.700 EUR
-----------------------	--------------------

PC-Technik/Software	6.200 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.500 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe)	3.100 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	3.100 EUR

Betriebs- und Geschäftsausstattung 2009	22.900 EUR
--	-------------------

Gesamtausgaben Investitionen 2009	1.393.600 EUR
--	----------------------

Wirtschaftsjahr 2010

1 Transporter	50.200 EUR
1 Kleinbus für manuelle Straßenreiniger	38.700 EUR
1 Papiersammelfahrzeug	56.400 EUR
2 Winterdienstaufbauten für Multicar	47.800 EUR

Fahrzeuge 2010	193.100 EUR
-----------------------	--------------------

Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.400 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe)	3.700 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	3.700 EUR

Betriebs- und Geschäftsausstattung 2010	17.800 EUR
--	-------------------

Gesamtausgaben Investitionen 2010	210.900 EUR
--	--------------------

2. Betriebszweig Abfallentsorgung

	Wirtschaftsjahr 2007
Baumaßnahmen	- EUR -
Abfallumladestation Hängelsberge	600.000
Betriebshof Marschweg (Übernahme bereits genutzter Flurstücke)	50.000
	650.000

Wirtschaftsjahr 2007

3 Müllpressfahrzeuge	600.000 EUR
1 Sperrmüllfahrzeug	190.000 EUR
1 Bioabfallfahrzeug	195.000 EUR
1 LKW mit Ladebordwand	85.000 EUR
2 LKW Absetzer	220.000 EUR
1 Transporter	30.000 EUR
Fahrzeuge 2007	1.320.000 EUR

PC Technik/Software	45.000 EUR
Technische Ausrüstungen und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen/Abfallbehälter	136.000 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000 EUR
Bau Depotcontainerstellplatz (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze (ab 410 EUR)	50.000 EUR
Abfallbehälter bis 410 EUR	110.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 bis 410 EUR)	33.500 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2007	459.500 EUR

Gesamtausgaben Investitionen 2007 **2.429.500 EUR**

Wirtschaftsjahr 2008

2 Müllpressfahrzeuge	420.000 EUR
1 Sperrmüllfahrzeug	190.000 EUR
1 LKW Abroller	130.000 EUR
3 PKW	65.000 EUR
1 Radlader	133.000 EUR
1 Transporter	28.000 EUR
Fahrzeuge 2008	966.000 EUR

PC Technik/Software	15.000 EUR
Technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen, Abfallbehälter	160.000 EUR
Bau Depotcontainerstellplatz (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze (ab 410 EUR)	50.000 EUR
Abfallbehälter bis 410 EUR	168.600 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.600 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 bis 410 EUR)	24.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2008	504.200 EUR

Gesamtausgaben Investitionen 2008 **1.470.200 EUR**

Wirtschaftsjahr 2009

2 Müllpressfahrzeuge	440.000 EUR
1 Sperrmüllfahrzeug	190.000 EUR
1 LKW Abroller mit Kran	175.000 EUR
1 LKW Absetzer	120.000 EUR
1 Bioabfallfahrzeug	200.000 EUR

Fahrzeuge 2009	1.125.000 EUR
-----------------------	----------------------

PC Technik/Software	30.000 EUR
Technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen, Abfallbehälter	160.000 EUR
Bau Depotcontainerstellplatz (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze (ab 410 EUR)	50.000 EUR
Abfallbehälter bis 410 EUR	131.000 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.500 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 bis 410 EUR)	29.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2009	481.500 EUR

Gesamtausgaben Investitionen 2009	1.606.500 EUR
--	----------------------

Wirtschaftsjahr 2010

2 Müllpressfahrzeuge	420.000 EUR
1 Bioabfallfahrzeug	220.000 EUR
1 LKW Abroller mit Kran	175.000 EUR
1 LKW Absetzer	120.000 EUR
1 Multicar	50.000 EUR
1 LKW mit Ladebordwand	100.000 EUR
Fahrzeuge 2010	1.085.000 EUR

PC Technik/Software	20.000 EUR
Technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen, Abfallbehälter	180.000 EUR
Bau Depotcontainerstellplatz (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze (ab 410 EUR)	50.000 EUR
Abfallbehälter bis 410 EUR	127.400 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.500 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 bis 410 EUR)	24.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2010	482.900 EUR

Gesamtausgaben Investitionen 2010	1.567.900 EUR
--	----------------------

3. Betriebszweig Kfz-Werkstatt

Wirtschaftsjahr 2007

Technische Geräte	10.300 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.500 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	9.700 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2007	45.500 EUR
<hr/>	
Gesamtausgaben Investitionen 2007	45.500 EUR
<hr/>	

Wirtschaftsjahr 2008

Technische Geräte	10.300 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	9.500 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2008	47.800 EUR
<hr/>	
Gesamtausgaben Investitionen 2008	47.800 EUR
<hr/>	

Wirtschaftsjahr 2009

Technische Geräte	3.000 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	9.500 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2009	45.500 EUR
<hr/>	
Gesamtausgaben Investitionen 2009	45.500 EUR
<hr/>	

Wirtschaftsjahr 2010

Technische Geräte	10.300 EUR
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR bis 410 EUR)	9.500 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2010	47.800 EUR
<hr/>	
Gesamtausgaben Investitionen 2010	47.800 EUR
<hr/>	

